

## Presseinformation

27. Mai 2003

### Ehrenzeichen für Vorstandsvorsitzenden der Knorr-Bremse

#### LH Pröll: Wichtig für Wirtschaft und Arbeitsmarkt in NÖ

Als große Unternehmerpersönlichkeit, die sich für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt in Niederösterreich große Verdienste erworben hat, bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern Heinz Hermann Thiele, Vorstandsvorsitzender der Knorr-Bremse AG und Eigentümer des Unternehmens, anlässlich der Überreichung des „Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ im NÖ Landhaus in St. Pölten. Knorr-Bremse ist auf den Gebieten der Bremssysteme für Schienenfahrzeuge und für Nutzfahrzeuge Weltmarktführer und hat in Österreich vier Firmen, von denen sich drei Firmen auf zwei Standorten in Niederösterreich befinden. Zwei Unternehmen haben ihren Standort in Mödling und erwirtschaften dort mit rund 430 Mitarbeitern einen Umsatz von 120 Millionen Euro pro Jahr. Das dritte Standbein in Niederösterreich befindet sich in Waidhofen an der Ybbs, wo 420 Mitarbeiter beschäftigt sind und wo ebenfalls ein Umsatz von jährlich 120 Millionen Euro erzielt wird. Die IFE AG in Waidhofen an der Ybbs wurde Mitte 2002 mit der Knorr-Bremse GmbH Österreich verschmolzen und hält heute als Weltmarktführer einen weltweiten Marktanteil von rund 30 Prozent.

Für den Landeshauptmann sind derartige Unternehmen für Niederösterreich enorm wichtig, um als Standort für Hochtechnologie reüssieren zu können, vor allem im Hinblick auf die europäische Perspektive. Es stimme ihn für die Zukunft zuversichtlich, dass sich Unternehmen wie Knorr-Bremse und Unternehmerpersönlichkeiten wie Heinz Hermann Thiele mit diesem Bundesland verbunden fühlen und ja sagen zum Standort Niederösterreich.

Thiele, Jahrgang 1941, begründete das Engagement des Unternehmens mit sachlichen wie auch emotionalen Gründen. Dazu gehören die positive Entwicklung und die ausgezeichneten Perspektiven des Landes ebenso wie die gute Zusammenarbeit mit den offiziellen Stellen. In den letzten zehn Jahren habe das Unternehmen rund 100 Millionen Euro an den Standorten in Niederösterreich investiert.